55. Jahrgang. № 287. Montag, 17. Oktober 1910.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Bezugsgebühr vierteljährl. für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung (an Sonn- und Montagen nur einmal) 2,50 Mk., durch auswärtige Kommissionäre 3,50 Mk. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 Mk. (ohne Bestellgeld). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugestellten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezieher mit der Morgen-Ausgabe zusammen zugestellt. Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. — Unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Anzeigen-Tarif Annahme von Ankündigungen bis nachm. 3 Uhr, Sonntags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die einspaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 25 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 20 Pf.; Geschäfts-Anzeigen auf der Privatseite Zeile 30 Pf.; die zweispaltige Zeile a. Textseite 60 Pf. — In Nummern nach Sonn- u. Feiertagen die einspaltige Grundzeile 30 Pf., auf Privatseite 40 Pf., Familien-Nachrichten a. Dresden die Grundzeile 25 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. — Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

Seidel & Naumann Naumanns Nähmaschinen Germania-Fahrräder
Hauptniederlage: Struvestrasse 9, — nahe — Prager Strasse.

Gekleidete u. ungekleidete **Puppen.**
Wäsche — Kleider — Komplette Ausstattungen.
Unerreichte Auswahl.
Königl. Sächs. Hoflieferant **B. A. Müller,** Spielwaren-Haus, Prager Str. 32|34.

Gläser zu Kronleuchtern, Ampeln
Tischlampen, Hängelampen pp.
für Gas und elektrisch.
Ebeling & Croener, Bankstr. 11.

Ullrichs Pianinos
sind **vorzüglich,** dabei sehr **preiswürdig.**
1 Pirnaische Strasse 1 (am Pirnaischen Platz).

Heinr. Meyers **Mediz.-Dorsch-Lebertran** beste Marke, von Kindern gern genommen Flasche 3,30 Mk., 1,75 Mk., 1,— Mk., 0,60 Mk.
Heinr. Meyers **Mediz.-Lebertran-Emulsion** mit Zusatz von Kalk, Kali und Natron hypophosphit Flasche 2 Mark. Versand nach auswärts.
Königl. Hofapotheke DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Voraussichtliche Witterung: Heiter, kühl.

Bei den gestrigen Dresdner Radrennen gewann Salzmann den Großen Sachsenpreis.

In Leipzig wurde gestern in Gegenwart des Königs die Ausstellung von Werken französischer Künstler eröffnet.

In Limoges stürzte gestern ein Flieger in die Zuschauermenge.

Neueste Drahtmeldungen

vom 16. Oktober.

Der Generalstreik der französischen Eisenbahner.

Paris. Nach einer amtlichen Mitteilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten hat sich am gestrigen Tage ein vollständiges Abflauen des Ausstandes bei der Nordbahn und der staatlichen Westbahn bemerkbar gemacht. Der Ausstand könne als beendet angesehen werden.

St. Etienne. Nach Beendigung einer Protestversammlung gegen die Einberufung der Eisenbahner kam es gestern um Mitternacht zu heftigen Zusammenstößen zwischen Demonstranten einerseits und Polizeimannschaften und Truppen anderseits. Die Menge empfing die Polizei mit Revolverschüssen und ließ gegen die auf einer abschüssigen Straße zum Angriff übergehenden Dragoner Karren und Tonnen hinabrollen. Ein Hauptmann und drei Demonstranten erlitten Verletzungen. Ein Hilfsmaschinist wurde auf dem Wege zum Bahnhof von den Demonstranten halbtot geschlagen.

Avignon. Die Eisenbahnangestellten haben gestern abend beschlossen, in den Ausstand zu treten.

Frankfurt a. M. Nach einem dem hiesigen Vertreter der Paris—Lyon—Mittelmeerbahn zugegangenen, den „Frankfurter Nachrichten" zur Verfügung gestellten Telegramm ist der Verkehr der Züge auf dem genannten Bahnnetz durchaus normal. Auch die Transporte von Eil- und Frachtgut werden unter den gewöhnlichen Bedingungen abgefertigt.

Paris. Die Regierung ist der Ansicht, daß sie gegenwärtig nicht in Verhandlungen mit dem Nationalen Syndikat der Eisenbahner und dem Verbande der Heizer treten könne, die sich zurzeit im Konflikt mit den Militärgesetzen befänden. An mehreren Orten, besonders in der Umgegend von Paris, sind wieder Fälle von Sabotage vorgekommen. Etwa 20 Ausständige, die sich an den Ausschreitungen in Cormeilles beteiligt haben, sind verhaftet worden. Ein Agitator, der im Automobil durch ganz Frankreich reist und Propaganda für den Ausstand betreibt, wurde in Bordeaux verhaftet.

Paris. Das Kriegsministerium gibt bekannt, daß die zur Fahne einberufenen Eisenbahner dem Einberufungsbefehl im Verhältnis von 12 : 13 Folge geleistet haben. Von der Zahl derjenigen, die sich nicht gestellt haben, seien jedoch noch die abzuziehen, die infolge eines Versehens die Order nicht erhalten haben, und diejenigen, die im Begriff seien, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Paris. Heute vormittag konnte vom Nordbahnhof ein Zug nach Berlin abgelassen werden.

Zur Lage in Portugal.

Gibraltar. Es ist eine strenge Ueberwachung des Palastes des Gouverneurs, wo König Manuel und seine Familie Wohnung genommen haben, angeordnet worden. Es heißt, die Truppen der Garnison würden in Bereitschaft gehalten. Der Grund für diese Maßregel ist unbekannt.

Lissabon. Ein Kind hatte im Stadtviertel Alfama eine Bombe gefunden und spielte mit ihr. Die Bombe platzte und verletzte sieben Kinder.

Luftschiffahrt.

Flugplatz Johannisthal. Den heutigen Flügen wohnten der Kronprinz und die Kronprinzessin bei, die etwa eine Stunde auf dem Flugplatz verweilten. Der Kronprinz stiftete eine Krawattennadel in Form einer Krone mit Brillanten für den Aviatiker, der die größte Höhe erreicht und die schnellste Fahrt gemacht habe. Die Brillantnadel wurde demgemäß Wienziers überreicht, der gestern nach Großbeeren geflogen war und heute auf dem Rückfluge gegen 3 Uhr wieder auf dem Flugplatze landete. Wahrscheinlich wird Lindpaintner den Großen Preis des Kriegsministeriums bekommen und Wienziers den Höhenpreis und den Bleichröder-Preis.

Limoges. Der Flieger Baillod stieg heute mit einem Einflächer mitten in der Stadt in der Avenue de Juillet auf. Der Apparat verfing sich in einem Baume und stürzte dann in die Zuschauermenge. Einem 14jährigen Mädchen wurde von dem Propeller die Schädeldecke zertrümmert. Zwei andere Kinder wurden ebenfalls verwundet. Der Flieger wurde verhaftet.

Issy-les-Moulineaux (Dep. Seine). Der Aviatiker Wynmalen ist hier heute früh 7¼ Uhr, der Aviatiker Legagneur vormittags 9½ Uhr zu einem Fluge nach Brüssel aufgestiegen.

Brüssel. Der Flieger Wynmalen ist heute nachmittag 1 Uhr 16 Min. aus Issy-les-Moulineaux hier eingetroffen und um 2 Uhr 25 Min. zum Rückfluge nach Paris wieder aufgestiegen. Legagneur ist um 2 Uhr 25 Min. ebenfalls hier angekommen. Beide Flieger führen je einen Passagier mit sich.

Paris. Während eines Schaufluges bei Etampes stießen heute die Flugzeuge der Flieger Breit und Behat zusammen. Beide Aviatiker erlitten schwere Verletzungen. Besonders bedenklich ist Behats Zustand, der beide Beine gebrochen hat.

Cuise-la-Motte (Dep. Oise). Hier ist heute früh 7¼ Uhr das lenkbare Luftschiff „Clement Bayard" mit 7 Personen an Bord bei gutem Wetter aufgestiegen; das Ziel der Fahrt ist London.

London. Das lenkbare Luftschiff „Clement Bayard" passierte um 11 Uhr vormittags Folkestone, um 12 Uhr 35 Minuten den Kristallpalast und um 1 Uhr 5 Min. die St. Pauls-Kathedrale. Dann schlug das Luftschiff die Richtung nach dem westlichen Vororte Shepherds Bush ein, wo es um 1 Uhr 26 Min. vor der für seine Aufnahme bestimmten Halle bei prächtigem Wetter glücklich landete.

Newyork. Wie der Dampfer „Coamo" durch Funkspruch meldet, ist das Luftschiff Wellmans gestern abend 6 Uhr 50 Min. 5 Meilen südöstlich vom Leuchtschiff Scotland und 4 Meilen von Sandy Hook entfernt von ihm aus beobachtet worden. Es fuhr in nordöstlicher Richtung mit einer Geschwindigkeit von 15 Knoten. Das Wetter war sehr neblig. Nach einem weiteren Telegramm aus Atlantic City steuert Wellman nordwärts, um die Dampferroute von Neufundland nach England zu erreichen.

Madrid. In der Deputiertenkammer machte Ministerpräsident Canalejas Mitteilung von einer lebhaften antipatriotischen Propaganda, die in den Kasernen betrieben werde, wo umstürzlerische, im Auslande gedruckte Schriften verbreitet würden. Die Herde dieser Verschwörung und vaterlandsverräterischen Propaganda seien in den Vorstädten zu suchen. Canalejas erklärte, er werde alle gesetzlichen Mittel zur Unterdrückung dieser Bestrebungen anwenden, sobald er bestimmte Beweise in Händen habe. Ein Republikaner erwiderte, die Revolution werde ausbrechen, sobald sie kommen müsse. Die Regierung werde nichts gegen die Souveränität des Volkes vermögen.

Athen. Der König hat Venizelos mit der Kabinettsbildung beauftragt. Dieser hat sich einige Tage Bedenkzeit erbeten, um mit den Parteien Fühlung zu nehmen.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Friedrich Christian besichtigten am Sonnabend mittag zwischen 12 und 1 Uhr in Begleitung des Prinzenerziehers Major O'Byrn mit ihren Unterrichtskameraden das Rathaus.

— Am 1. November wird ein langjähriges Mitglied des Reichsgerichts, der frühere Oberreichsanwalt und jetzige Senatspräsident Wirklicher Geheimer Rat Dr. Philipp Justus Olshausen, in den Ruhestand treten.

— Heute findet hier die Hochzeit der jüngsten Tochter des bisherigen kommandierenden Generals General der Kavallerie v. Broizem mit dem Leutnant im Schützen-Regiment v. Kirchbach statt. Letzterer ist ein Sohn des bisherigen Präsidenten der Generaldirektion der Staatsbahnen. Die Trauung erfolgt durch den Oberhofprediger D. Dibelius in der Kreuzkirche.

— Am Freitag abend ist Herr Orgelbaumeister Julius Jahn im Alter von 81 Jahren gestorben. Zahlreiche Kirchen verdanken ihre Orgeln diesem Manne, der auf dem Gebiete des Orgelbaues ungemein tüchtig war. Die Beerdigung findet heute nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Josephinenstraße 18, aus auf dem Annenfriedhof an der Chemnitzer Straße statt.

— **Zur Ersatzwahl im Landtagswahlkreise Leipzig V.** Für die am 18. Oktober stattfindende Ersatzwahl ist als Kandidat der Reformer noch in letzter Stunde Justizrat Dr. Schnauß aufgestellt worden.

— **Der Albertverein** hielt Sonnabend mittag seine diesjährige Hauptversammlung ab, die der erste Geschäftsführer Herr Generalmajor z. D. von Wardenburg leitete und eröffnete. Nach Worten des Gedenkens an die verstorbenen Herren Hofrat Dr. F. v. Mangoldt und Geheimrat Präsident Dr. Buschbeck, deren Andenken die Erschienenen durch Erheben von den Sitzen ehrten, sprach er den ausgeschiedenen Mitgliedern des Direktoriums und des Ausschusses Frau Kommerzienrat Sieg, Frau Landgerichtspräsident Brückner und Herrn Hofrat Dr. Friederich für ihre langjährige Mitarbeit den Dank des Vereins aus und teilte mit, daß Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg die beiden Damen zu Ehrenmitgliedern des Hauptvereins ernannt hat. Er stellte dann der Versammlung die Herren vor, die durch die hohe Präsidentin ins Direktorium berufen worden sind: Oberstleutnant v. Haupt, Oberleutnant v. Gablenz, Geh. Rat Prof. Dr. Renck, sowie den zur Beschäftigung im Direktorium herangezogenen Herrn v. Loeben. In Erledigung der Tagesordnung erstattete der Vorsitzende sodann den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für 1909. Die Ersatzwahl für die satzungsgemäß ausscheidenden Ausschußmitglieder ergab die einstimmige Wiederwahl der Damen: Frau Dr. Enzmann, Frau Hofjuwelier Ida Jähne, Frau Oberstleutnant v. Schwarzkopff und Frl. Hedwig v. Einem. Herr Sanitätsrat Dr. v. Holst, Oberarzt der Frauen-Krankenabteilung, hielt darauf einen Vortrag.

— **Radrennen zu Dresden. — Salzmann gewinnt den Großen Sachsenpreis.** Zum letzten Male in diesem Jahre läutete gestern auf der Radrennbahn hinter dem Großen Garten die Glocke zum Start. Diese Tatsache und die Anstrengungen der rührigen Leitung des Vereins für Radwettfahren, die Dresdner Radrennsaison 1910 durch das Engagement nur erstklassiger Rennfahrer würdig zu beschließen, sowie der herrliche Herbstsonntag brachten der Bahn nochmals einen Besuch, wie er in diesem Jahre noch nicht zu verzeichnen war: umsäumten doch schätzungsweise 12- bis 15000 Personen den Zement. Die Hauptattraktion des Tages bildete das Zusammentreffen der zurzeit besten Steher Dickentmann, Ryser, Salzmann, Theile und Walthour im „Großen Sachsenpreis", einem Dauerrennen mit Motorschrittmachern über 100 Kilometer. Dieses mit 5 Preisen à 2000, 1600, 1400, 1200 und 1000 Mark ausgestattete Rennen gestaltete sich recht abwechslungsreich und brachte eine Reihe äußerst spannender Kämpfe. In der Reihenfolge Walthour, Salzmann, Ryser, Dickentmann, Theile erhielten die Fahrer Anschluß an ihre Führungsmaschinen und in dieser Konstellation umkreisten sie auch eine Zeitlang die Bahn, bis in der 31. Runde der Schweizer Ryser und sehr bald darauf auch der Holländer Dickentmann den auf dem zweiten Platz liegenden Salzmann überrumpelten und diesen dadurch auf den vierten Platz drückten. Salzmann hatte sich bei einem Versuche, Walthour die Spitze zu nehmen, offenbar zu viel zugemutet und war vorübergehend von seiner Führungsmaschine abgekommen. Ermutigt durch den allerdings leicht errungenen Erfolg, griff nunmehr Ryser den Amerikaner an. Schon lagen beide Rad an Rad, als der Schrittmacher Walthours Lawson, genau seinen Schützling beobachtend, Dampf aufsetzte und in überlegener Weise diesen Angriff abschlug. Theile und Dickentmann hatten inzwischen mehrere Male Rad- und Motordefekte erlitten und waren weit zurückgefallen. Ebenso schien sich Ryser verausgabt zu haben, denn er ließ Salzmann kampflos an sich vorübergehen, der nun seinerseits den Kampf mit Walthour um den ersten Platz aufnahm. Nach mehreren äußerst scharfen, indes vergeblichen Angriffen gelang es Salzmann aber doch, in der 134. Runde und dann in der 150. Runde an Walthour vorüberzuziehen und sich die Führung zu sichern. Ein Raddefekt brachte Walthour, der überdies einem Audit zufolge schon seit längerer Zeit an einem ziemlich schweren Bronchialkatarrh leidet, sogar um den zweiten Platz, den Dickentmann belegte, der von seinem großen Terrainverluste sehr viel wieder gutmachen konnte, ohne aber dem kleinen Heidelberger gefährlich werden zu können. Er beendete das Rennen 1200 Meter hinter Salzmann, der die 100 Kilometer in 1 Stunde 11 Minuten 11⅗ Sekunden als Erster absolviert hatte. Walthour wurde mit 2200 Meter Abstand Dritter, Ryser 9300 zurück Vierter und Theile 13500 Meter zurück Fünfter. Vor dem Dauerrennen hatten verschiedene Fliegerrennen für Amateure stattgefunden, die ohne Ausnahme eine sichere Beute von Neumer-Dresden wurden. Er gewann das Hauptfahren über 2000 Meter vor Petzold-Dresden, Schulze-Dresden und Zscherneck-Leipzig, ebenso das Prämienfahren über 3000 Meter vor Hellwig-Charlottenburg und Herrmann-Dresden, sowie das Vorgabefahren über 2000 Meter vor Petzold, dem er 40 Meter, Hellwig-Charlottenburg, dem er 100 Meter, und Rother-Dresden, dem er 85 Meter vorgegeben hatte. Im zweiten Vorlauf zum Hauptfahren kamen zwei Fahrer, ohne Schaden genommen zu haben, zum Sturz.

— **Im Deutschsozialen Verein Dresden,** der Ortsgruppe des Reichsverbandes der Deutschsozialen Partei, sprach gestern vormittag Reichstagsabgeordneter Amtsgerichtsrat Lattmann-Schmalkalden. Zur festgesetzten Zeit, ¾11 Uhr, bestand die Versammlung, die als öffentliche nach Meinholds Sälen einberufen war, aus einundzwanzig Mann, das Direktorium eingerechnet. Mit halbstündiger Verzögerung wurde die Versammlung, zu der ausdrücklich um pünktliches Erscheinen gebeten worden war, durch den Vorsitzenden des einberufenden Vereins eröffnet. Der Redner dankte den Anwesenden — es waren inzwischen etwa 45 geworden — für ihr Erscheinen; zum erstenmal trete der Verein in Dresden mit dieser Versammlung an die Oeffentlichkeit. Er freue sich, einen Mann wie den Reichstagsabgeordneten Lattmann als Redner gewonnen zu haben, durch dessen Mund die Ziele der Deutschsozialen dargelegt werden sollten. Der Hauptredner begann seine Ausführungen mit einer Klage über die letzte Entwicklung des deutschen Volkes in politischer Hinsicht und erläuterte dann sein Thema: „Grundsätze und Ziele einer gesunden Wirtschafts- und Sozialpolitik." Als selbstverständliche Voraussetzungen seiner Partei nannte er die Anhänglichkeit an Kaiser und Reich, die Selbständigkeit der Einzelstaaten und den zielbewußten Willen unseres Volkes, der sich aber nicht zur Frechheit auswachsen dürfe. Starkes Heer und starke Flotte, ferner gesunde Finanzen des Reiches seien die Forderungen der Deutschsozialen. Der Redner polemisierte im Folgenden bei der Besprechung der Reichs-

REISEWITZER BOCK gelangt zum Ausstoss!